

Pressemitteilung

Berlin, den 17. März 2021

509 Teilnehmende bei digitaler VDV-Elektrobuskonferenz und Fachmesse ElekBu

Jahrzehnt des Busses braucht nationale CVD-Quote und Förderung

Anlässlich der erstmals im digitalen Format stattgefundenen 12. VDV-Elektrobuskonferenz und der parallelen Fachmesse ElekBu am 16. und 17. März zog VDV-Vizepräsident Werner Overkamp ein positives Fazit: „Es ist deutlich geworden, dass wir für das Erreichen der Klimaschutzziele im Verkehrssektor das Jahrzehnt des Busses einläuten müssen – und können, allerdings ist der politische Rahmen weiterhin ungeklärt: Stand heute würde die Umsetzung der Clean Vehicles Directive gerade die kleinen Verkehrsunternehmen betriebswirtschaftlich und organisatorisch überfordern. Wir brauchen daher für die Einführung eine nationale Beschaffungsquote – und angepasste Förderungen bei der ÖPNV-Finanzierung.“ Auf der Konferenz stand der Erfahrungsaustausch der Unternehmen mit dem Bundesverkehrsministerium und Abgeordneten des Bundestages im Vordergrund: Insgesamt 509 Teilnehmende diskutierten zur Elektromobilität im ÖPNV. Bei der Messe präsentierten rund 50 Aussteller ihre Produkte, darunter elf Busersteller mit insgesamt 23 batterieelektrischen oder wasserstoffbetriebenen E-Bussen.

Auf der VDV-Konferenz standen neben den politischen Rahmenbedingungen für den Aufbau des Busangebotes im Allgemeinen auch die konkrete Umsetzung der Clean Vehicles Directive und die Förderkulisse für E-Busse und die dafür erforderliche Infrastruktur auf der Agenda. „Der angestoßene Ausbau der Schienen-Mobilität wird wegen der langen Planungs- und Genehmigungszeiten bis 2030 noch nicht vollumfänglich den erforderlichen Beitrag zur Mobilitätswende, für die Luftreinheit und für eine effektive Platznutzung in unseren Städten leisten können. Wir konnten zeigen, welche Anstrengungen Politik und Branche unternehmen müssen, um folglich das Bus-Angebot auszuweiten“, so Overkamp.

Wasserstoff, Unterboden-Batterien und Reichweiten

„Auf der begleitenden Fachmesse stellten Bushersteller, Systemhäuser und Zulieferer ihre Fahrzeuge, Produkte und technischen Neuerungen, zum Beispiel im Bereich Umrüstung der Antriebe, vor – darunter auch Busse mit Reichweiten über 400 Kilometer oder mit Brennstoffzelle“, so Martin Schmitz, VDV-Geschäftsführer Technik. „Um den Wandel hin zu emissionsfreien Antrieben im öffentlichen Verkehr voranzutreiben, ist es unerlässlich, dass sich Verkehrsunternehmen, Hersteller und Dienstleister austauschen. Zunehmend werden auch Verbesserungen in der Energieeffizienz erreicht. So konnten wir erstmals einen Bus mit Batterien, die im Fahrzeugunterboden untergebracht sind, begutachten – ein erheblicher Vorteil für Gewicht, Energieverbrauch und damit auch für eine höhere Reichweite.“

EBUS Award in 2022

An der vom Forum für Verkehr und Logistik sowie der VDV-Akademie ausgerichtete Veranstaltung nahmen dieses Jahr Fachleute aus insgesamt 19 Ländern teil – aus Europa, den USA, Japan und Ägypten. Die nächste VDV-Elektrobuskonferenz und Fachmesse ElekBu ist am 2. und 3. März 2022 wieder als Präsenzveranstaltung in Berlin geplant. Bereits einen Tag vorher wird dann der EBUS Award verliehen, der deutsche Umweltpreis für persönliches und unternehmerisches Engagement rund um Elektrobusse. Weitere Informationen: [ebuskonferenz.de](https://www.ebuskonferenz.de)

Forum für Verkehr und Logistik e.V.

Michael Fraunhofer · T 0221 757-2142 · michael.fraunhofer@forumverkehrlogistik.de

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV)

Lars Wagner · Pressesprecher · T 030 399932-14 · wagner@vdv.de

Eike Arnold · stv. Pressesprecher · T 030 399932-19 · arnold@vdv.de

Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) ist der Branchenverband des Öffentlichen Personen- und Schienengüterverkehrs. Seine über 600 Mitgliedsunternehmen befördern täglich mehr als 30 Millionen Menschen in Bussen und Bahnen und transportieren jährlich rund 600 Millionen Tonnen Güter auf der Schiene. So sorgen der VDV und seine Mitglieder für mehr klimaschonende Mobilität von Menschen und Gütern bei weniger Verkehr!



Wenn diese E-Mail nicht korrekt angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#). Sollten Sie keine Presseinformationen mehr von uns wünschen oder sich Ihre Kontaktdaten geändert haben, informieren Sie uns bitte per Mail an presse@vdv.de. Die VDV-Newsletter können Sie [hier](#) abbestellen. Das Löschen Ihrer Daten leiten Sie durch eine E-Mail an datenschutz@vdv.de ein. Hinweise zur Datenverarbeitung beim Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. (VDV) finden Sie [hier](#). Weitere VDV-Informationen im [Impressum](#).